

anders leben
Bausteine für einen Gottesdienst
und ein Familienfest zum
Tag des Lebens 2018



Einleitung:

„Anders.leben“ – lautet das Motto zum Tag des Lebens 2018 von Aktion Leben Salzburg.

Anders geworden ist das Verhältnis von Alt und Jung in Österreich, immer weniger Kindern stehen immer mehr Pensionist/innen gegenüber. Wie soll die Gesellschaft damit umgehen?

Anders geworden ist der politische Kurs in Österreich, der Ton ist gröber, der Umgang mit sozial Schwachen härter geworden. Wie sollen wir als Christinnen und Christen darauf reagieren?

Anders werden laufend die biotechnologischen Möglichkeiten am Beginn des Lebens. Soll in Zukunft alles erlaubt sein, was machbar ist, so z.B. Eizellenspende?

Lesung: Die Geschichte vom Anderssein

Die Geschichte vom ANDERSSEIN¹

Auf einem hohen Berg, wo der Wind pfiß, lebte ganz allein und ohne einen einzigen Freund: Irgendwie Anders.

Er wusste, dass er irgendwie anders war, denn alle fanden das. Wenn er sich zu ihnen setzen wollte. Oder mit ihnen spazieren gehen. Oder mit ihnen spielen wollte, dann sagten sie immer: "Tut uns leid, du bist nicht wie wir. Du bist irgendwie anders. Du gehörst nicht dazu."

Irgendwie Anders tat alles, um wie die anderen zu sein. Er lächelte wie sie und sagte "hallo". Er spielte, was sie spielten (wenn er durfte). Er brachte sein Mittagessen auch in einer Papiertüte mit.

Aber es half nichts.

Er sah nicht so aus wie die anderen und er sprach nicht wie sie. Und er spielte nicht so wie sie. Und was er für komische Sachen aß!

"Du gehörst nicht hierher", sagten alle. "Du bist nicht wie wir, du bist irgendwie anders!"

Irgendwie Anders ging traurig nach Hause. Er wollte gerade schlafen gehen, da klopfte es an der Tür. Draußen stand jemand – oder etwas.

"Hallo!" sagte es. "Nett, dich kennen zu lernen. Darf ich bitte reinkommen?"

"Wie bitte?", sagte Irgendwie Anders.

"Guten Tag!", sagte das Etwas. "Du hast dich wohl in der Tür geirrt", sagte er.

Das Etwas schüttelte den Kopf. "Überhaupt nicht, hier gefällt's mir. ..."

Und ehe Irgendwie Anders auch nur bis drei zählen konnte, war es schon im Zimmer...

"Kenn ich dich?", fragte Irgendwie Anders verwirrt.

"Ob du mich kennst?", fragte das Etwas und lachte. "Natürlich! Guck mich doch mal ganz genau an, na los doch!"

Und Irgendwie Anders guckte.

"Verstehst du denn nicht!", rief das Etwas. "Ich bin genau wie du! Du bist irgendwie anders – und ich auch."

Und es streckte wieder seine Pfote aus und lächelte. Irgendwie anders war so verblüfft, dass er weder lächelte noch die Pfote schüttelte.

"Wie bin ich?" sagte er. "Du bist doch nicht wie ich! Du bist überhaupt nicht wie irgendwas, das ich kenne. Tut mir leid, aber jedenfalls bist du nicht genauso irgendwie anders wie ich!" Und er ging zur Tür und öffnete sie. "Gute Nacht!"

"Oh!", machte das Etwas Anders und sah sehr klein und sehr traurig aus. Es erinnerte Irgendwie Anders an irgendwas, aber er wusste einfach nicht, woran. Das Etwas war gerade gegangen, da fiel es ihm plötzlich ein.

"Warte!", rief Irgendwie Anders. "Geh nicht weg!" Er rannte hinterher, so schnell er konnte. Als er das Etwas eingeholt hatte, griff er nach seiner Pfote und hielt sie ganz, ganz fest. "Du bist nicht wie ich, aber das ist mir egal. Wenn du Lust hast, kannst du bei mir bleiben."

Und das Etwas hatte Lust. Seitdem hatte Irgendwie Anders einen Freund.



<http://fabulousricci.com/anders-sein-and-1>

¹ [Poetry SlamWeekly Inspirations https://www.alexander-maria-fassbender.de/die-geschichte-vom-anderssein/](https://www.alexander-maria-fassbender.de/die-geschichte-vom-anderssein/)

Sie spielten das Lieblingsspiel des anderen. Sie aßen zusammen.

Sie waren verschieden, aber sie vertrugen sich.

Und wenn einmal jemand an die Tür klopfte, der wirklich sehr merkwürdig aussah, dann sagten sie nicht "Du bist nicht wie wir" oder "Du gehörst nicht dazu". Sie rückten einfach ein bisschen zusammen.

Passendes Evangelium: Matth. 5, 1-11



Fürbitten:²

P: Wir bitten dich Gott, du Freund des Lebens, du Bruder aller Benachteiligten und am Rande stehenden:

L: Lasst uns beten um Gottes Segen zum Tag des Lebens. Für unsere Mitmenschen, für alle, die unserer Sorge anvertraut sind, für die Familie, die uns gegeben ist, für alle, die uns nahe stehen, für alle, mit denen wir täglich zu tun haben - lasst uns rufen und bitten:

R: *Christus höre uns.*

L: Lasst uns beten um eine menschliche Gesellschaft, um Vertrauen und Solidarität überall, wo Menschen zusammen leben und arbeiten, um Ehrlichkeit im Geschäftsleben, um gute Arbeitsbedingungen und einen gerechten Lohn - lasst uns rufen und bitten:

R: *Christus höre uns.*

L: Lasst uns beten um Respekt und Liebe in Krankenhäusern, auf Geburtstationen und in Altenheimen, um Offenheit und Verständnis für die Menschen, die anders sind als wir, dass sie einen Platz in unserer Mitte finden - lasst uns rufen und bitten:

R: *Christus höre uns.*

L: Lasst uns beten für die Unglücklichen, für alle, die uns nicht ins Bild passen, dass sie nicht ausgestoßen oder vernachlässigt werden, und für alle, mit denen das Zusammenleben schwierig ist, dass sie Geduld und Toleranz erfahren - lasst uns rufen und bitten:

R: *Christus höre uns.*

L: Lasst uns beten für die Menschen, die Macht haben, um zu regieren und zu verwalten, dass sie das Leben schützen, dem Unrecht nicht weichen und dem Missbrauch der Macht nicht nachgeben, sondern sich einsetzen für Recht und Gerechtigkeit - lasst uns rufen und bitten:

R: *Christus höre uns*

P: Barmherziger Gott, um all das bitten wir dich durch Jesus Christus, deinen Mensch gewordenen Sohn, der Licht und Leben, Hoffnung und Friede ist in Zeit und Ewigkeit.

² Tw. entnommen aus: http://www.woche-fuer-das-leben.de/sites/default/files/WfdL_brosch_148x210mm_ANSICHT.pdf

SEGENSWUNSCH³

Der allgütige Gott
erfülle Dich mit seiner Gnade und Kraft,
auf dass Du mit Gelassenheit ertragen kannst,
was er Dir schickt;
auf dass Du lernst zu entbehren,
ohne dadurch hart zu werden;
auf dass Du fähig wirst zu leiden,
ohne daran zu zerbrechen;
auf dass Du Niederlagen hinnehmen kannst,
ohne daran zugrunde zu gehen;
auf dass Du schuldig werden kannst,
ohne Deine Selbstachtung zu verlieren;
auf dass Du auch lernst,
mit unerklärlichen Dingen zu leben,
ohne Deine Hoffnung aufzugeben.



Er erfülle Dich mit Mut
und stärke Dich mit Zuversicht,
auf dass Du Deinen Weg findest
und ihn auch gehen kannst.

Er erfülle Dich mit Geduld,
Liebe und Güte,
Demut und Barmherzigkeit,
auf dass Du fähig wirst,
mit Deinen und den Fehlern anderer zu leben,
ohne Dich selbst in Frage zu stellen,
Dich und andere anzunehmen
als ein Geschöpf,
das von Gott geliebt wird.

So segne er Dich, der Herr, Dein Gott,
und bleibe alle Zeit um Dich herum.
Er gebe Dir ein fröhlich Herz
und schenke Dir Frieden und Heil.

Liedervorschlag:

Einzug: Er hält das Leben in der Hand (Lob 114, 1-4)

Kyrie: Licht, das uns erschien (Gotteslob 159)

Gloria: Vom Aufgang der Sonne (GL 415)

Halleluja: Hört wen Jesus glücklich preist (Lob 203, 1-4)

Gabenbereitung: (GL 474, 1-3)

Sanctus: Heilig ist Gott in Herrlichkeit (GL 199)

Schlusslied: Überall auf der ganzen Welt (Lob 420) oder Hände, die schenken (GL 893 1-4)

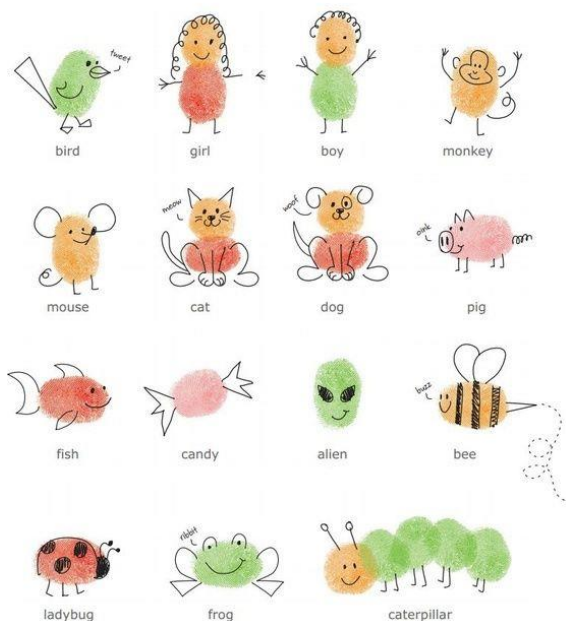
³ http://www.heinzpangels.de/segensgebet_07.htm

Ideen zum Gestalten des Tag des Lebens

Rund um den Tag des Lebens bietet es sich an, neben dem Gottesdienst auch Angebote für Familien mit Kindern zu setzen.

Wir stellen Ihnen hier einige einfache Idee zum Thema „Anders-sein“ vor:

1. Fingerfarben- Figuren und Tiere:



Sie benötigen nichts weiter als Papier und Fingerfarben sowie ein paar Filzstifte für die Details und schon kann es losgehen! Jede Fingerfigur ist einzigartig ... anders.

<https://i.pinimg.com/736x/b3/ef/63/b3ef63364e66dda6586978430fef97dc--fingerprint-art-fingers.jpg>

2. Kennenlernspiel oder Ganz anders-memory:



Suchen Sie im Internet Bilder wie diese und drucken Sie sie je zweimal aus. Sie können damit ein Kennenlernspiel gestalten: „Wer hat auch wie ich einen Mann im Ballettrock?“ Dann kommt man über dieses Bild ins Gespräch: Was denkst du über diesen Mann – über diese Situation. Oder Sie legen ein Memory auf, das zeigt, wie man ganz anders leben und dabei glücklich sein kann.





Fotoquellen: <https://pixabay.com>; <https://www.pinterest.es/pin/330944272588206974/?lp=true>
<https://www.aktion-deutschland-hilft.de>; <http://www.stiftung-miteinander-leben.de/zukunft-stiften>;

3. Aktion Leben vorstellen

Und zu guter Letzt freut es uns, wenn Sie anlässlich der Woche für das Leben auf die Arbeit der Aktion Leben Salzburg und auf die Beratungsstelle hinweisen, hier ein kurzer Vorstellungstext:

Hilfe, die ankommt: Rat und Hilfe bei Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt in der Stadt Salzburg, im Pinzgau und Pongau:

Über 500 schwangere Frauen, junge Mütter oder deren Angehörige haben im Jahr 2017 die Beratung der Aktion Leben Salzburg in Anspruch genommen: mit finanziellen, sozialen oder psychischen Problemen, die rund um die Schwangerschaft aufgetreten sind; viele hatten Sorgen um den Arbeitsplatz, andere keine Wohnung, manche haben Schwierigkeiten in der Partnerschaft. Und ganz, ganz oft fehlt es einfach an Geld!



Beratung und konkrete Hilfestellungen rund um Schwangerschaft und Geburt in der Stadt Salzburg, Hellbrunner Straße 13

Beratungszeiten ohne Anmeldung: Dienstag und Mittwoch von 9 – 13:00 Uhr, weitere Termine nach Vereinbarung (auch abends möglich!)

Die Beratung in den Regionen findet nur nach telefonischer Voranmeldung statt: **Kontaktstelle Pongau**, 5620 Schwarzach, St. Veiter Str. 3 („Haus Luise“ des Krankenhauses Schwarzach)

Montagnachmittags: telefonische Terminvereinbarung erforderlich unter 0662/62 79 84 oder Mobil 0676/87 46 6701

Wenn gewünscht, kommen wir auch zu Ihnen nach Hause

Spendenkonto: Salzburger Sparkasse
IBAN: AT54 2040 4000 4088 4488
BIC: SBGSAT2SXXX

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar: Reg.Nr. SO 2483
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Impressum:

Team der Aktion Leben Salzburg, Hellbrunner Str. 13, 5020 Salzburg

Redaktion: MMag. Kerstin Kordovsky-Schwob

Tel. 0662/62 79 84, www.aktionleben-salzburg.at

